

Liebe Netzwerkpartner,

*„Kinder sind nicht nur die Hoffnung auf Morgen, sondern auch die Freude im Heute.“
Damaris Wieser*

Wir wünschen Ihnen beim Lesen des dritten Newsletters viel Freude sowie viele interessante Informationen für sich und ihre Arbeitspraxis.
Bitte geben Sie diesen Newsletter wie gewohnt an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen - Herzlichen Dank!

INHALT

AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

- Jugendhilfe und Integration im Landkreis Zwickau: Motto des 8. Jugendhilfetag am 3. November 2016

AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- Fertiggestellt: Familienbegleitheft des Landkreises Zwickau
- Rückblick: Netzwerktreffen 2016
- Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte: Fallwerkstatt und Fachveranstaltung

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Hilfe und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern mit seelischen Problemen:
Flyer und Angebot zur Fachberatung

VORGESTELLT

- Ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen
des Elternvereins krebskranker Kinder e.V. Chemnitz
- Sprach- und Kulturmittlerdienst Zwickau

VERANSTALTUNGSTIPPS

- Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen





AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

■ Jugendhilfe und Integration im Landkreis Zwickau: Motto des 8. Jugendhilfetag am 3. November 2016

In enger Kooperation zwischen der Verwaltung des Jugendamtes und Trägern der freien Jugendhilfe des Landkreises Zwickau sowie der Westsächsischen Hochschule Zwickau findet am 03. November von 09:00 bis 16:00 Uhr in der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Campus Scheffelstraße in Zwickau der 8. Jugendhilfetag „Jugendhilfe und Integration im Landkreis Zwickau“ statt.

Nach der Eröffnung, der Übergabe des Staffelstabes und einem musikalischen Programm des Gebärdenchors der Westsächsischen Hochschule wird Herr Kurzke von der Evangelischen Akademie das Einführungsreferat halten.

Anschließend haben die Teilnehmenden Zeit und Raum für die folgenden Workshops (Zeit: 11:00-13:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr):

- Workshop 1: Jugendkulturen und Asyl im gesellschaftlichen Diskurs zwischen Anteilnahme und Ablehnung
- Workshop 2: Erfolgreiche Integration jugendlicher Migranten im regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Workshop 3: Schulintegration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- Workshop 4: Sprechen lernen mit Naturwissenschaften und Technik
- Workshop 5: „Runde Tische“ – Chancen und Risiken bürgerschaftlichen Engagements
- Workshops 6: Professionelle Haltung im Spannungsfeld von Willkommenskultur und Angst vor Überfremdung
- Workshop 7: Hilfe, die ankommt
- Workshop 8: Förderung des Kindeswohls – Familien mit Migrationshintergrund
- Workshop 9: Willkommenskultur in der Kita
- Workshop 10: Interkulturelle Kompetenz

Die Arbeitsgruppe Jugendhilfetag möchte alle Träger, Fachkräfte, Mitarbeiter/innen und Interessierte aus den Bereichen Jugendhilfe und Schule des Landkreises Zwickau recht herzlich einladen.

Anmeldung für die Workshops bis 19. Oktober 2016:

Kinder- und Jugendförderwerk e. V.
Schwanefelder Straße 7, 08393 Meerane
Telefon: 03764 401150
Fax: 03764 4011515
E-Mail: info@kinderheim-meerane.de



Einladung zum

8. Jugendhilfetag

JUGENDHILFE UND INTEGRATION
IM LANDKREIS ZWICKAU

am Donnerstag, dem 3. November 2016
in der Westsächsischen Hochschule
Zwickau



AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

■ Fertiggestellt: Familienbegleitheft des Landkreises Zwickau



FAMILIENBEGLEITHEFT
DES LANDKREISES ZWICKAU
ÜBERSICHT REGIONALER HILFES-
UNTERSTÜTZUNGS- UND
BERATUNGSANGEBOTE
FÜR ELTERN UND FAMILIEN MIT
KINDERN BIS ZUM 6. LEBENSJAHR

Das Familienbegleitheft mit der aktuellen Übersicht ist fertiggestellt (Stand: Juli 2016) und allen Netzwerkpartnern auf dem Postweg zugegangen.

Im Überblick finden sich regionale Hilfe-, Unterstützungs- und Beratungsangebote zu folgenden Themen:

- Schwangerschaft und Geburt
- Das Baby ist da
- Information zu familienrechtlichen Grundlagen
- Rund ums Geld
- Kinderbetreuung
- Familienunterstützende Dienste
- Angebote für Eltern, für das Baby, Kleinkind, Kind
- Beratungsangebote
- Information und Hilfen zur Kindergesundheit
- Hilfen bei Entwicklungsverzögerungen, von Behinderung bedrohten und behinderten Kindern
- Weitere Informationen (Netzwerk Kindeswohl, Hilfspunkte)
- Bereitschafts-, Notfall-, Krisendienste/Seelsorge

Die neue Version ist wie gewohnt auch im Internet unter www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl zu finden oder kann bei der Koordinierungsstelle des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ bestellt werden.

Sollten Sie Änderungshinweise bzw. selbst ein Angebot haben, das im kommenden Heft erscheinen soll, wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle.

NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHLS

NEWSLETTER 3-2016



Netzwerktreffen 2016- Mit dabei: 340 Netzwerkpartner

Auch in diesem Jahr haben die 15 regionalen Netzwerktreffen stattgefunden, an denen 340 Netzwerkpartner teilgenommen haben. Insbesondere waren Fachkräfte aus Kindergärten/Kindertagespflege, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Beratungsstellen, dem Landratsamt und dem medizinischen Bereich vertreten.

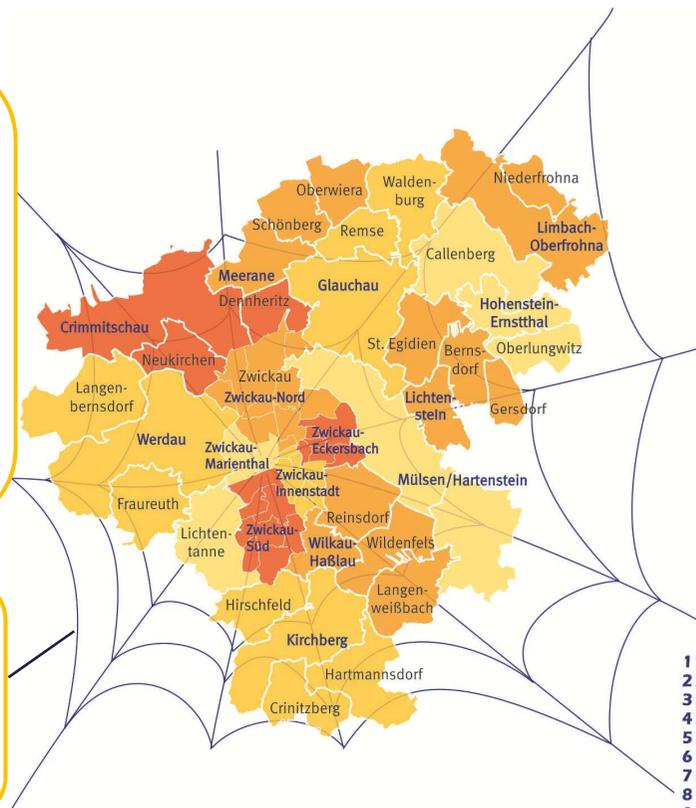
Nochmalig möchten wir ein herzliches Danke für all Ihre Unterstützung sagen - sei es für Ihre Räumlichkeiten, Ihre Teilnahme oder Ihre Beiträge.

Die Netzwerktreffen waren auch in diesem Jahr bunt gefüllt an Themen und kein Netzwerk wie das Andere. Genutzt wurden die Treffen von neuen und langjährigen Netzwerkpartnern zur Vorstellung Ihrer Einrichtungen und Angebote, zur Information und zum Austausch über selbst gewählte Schwerpunktthemen oder zur gemeinsamen Arbeit an einer Fallgeschichte:

Gewünschte Schwerpunktthemen:

- Kinder stärken bei Häuslicher Gewalt
- Drogen & Co in Schulen
- Erfahrungen und Umgang mit Flüchtlingsfamilien
- Umgang mit aggressiven Schülern
- Elternarbeit
- Medizinischer Kinderschutz
- Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Eltern

**Gemeinsame Arbeit:
Vernetzung ganz praktisch**
- Fallarbeit praktisch in der Vernetzung erleben



Vorstellung von Angeboten:

Neben vielen Vorstellungen von Angeboten vor Ort, gab es nachstehende übergreifende Angebotsvorstellungen:

- Koalpha-Koordinierungsstelle für Alphabetisierung im Freistaat Sachsen unter www.koalpha.de
- Ambulanter Kinderhospizdienst unter www.ekk-chemnitz.de
- Sozialer Dienst der Justiz
- Opferberatungsstelle unter www.opferhilfe-sachsen.de/kontakt/zwickau
- Lebenshaus e. V. mit der Thematik „Pflegeeltern gesucht“ unter <http://www.lebenshaus.org>

- | | |
|------------------------|--|
| 1 Crimmitschau | Crimmitschau, Dennheritz, Neukirchen |
| 2 Glauchau | Glauchau, Remse, Waldenburg |
| 3 Hohenstein-Ernstthal | Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz |
| 4 Kirchberg | Crinitzberg, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg |
| 5 Lichtenstein | Biersdorf, Gersdorf, Lichtenstein, St. Egidien |
| 6 Limbach-Oberfrohna | Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna |
| 7 Meerane | Meerane, Oberwiera, Schönberg |
| 8 Mülsen/Hartenstein | Hartenstein, Mülsen |
| 9 Werdau | Fraureuth, Langenbernsdorf, Werdau |
| 10 Wilkau-Haßlau | Langenweißbach, Reinsdorf, Wildenfels, Wilkau-Haßlau |
| 11 Zwickau-Nord | Zwickau Stadtteile Nordvorstadt |
| 12 Zwickau-Eckersbach | Zwickau Stadtteile Eckersbach, Auerbach |
| 13 Zwickau-Innenstadt | Zwickau Stadtteile Innenstadt/Mitte, Schedewitz, Pöhlau |
| 14 Zwickau-Marienthal | Lichtentanne, Zwickau Stadtteil Marienthal und Bahnhofsvorstadt |
| 15 Zwickau-Süd | Zwickau Stadtteile Planitz/Neuplanitz, Cainsdorf, Rottmannsdorf, Geinitzsiedlung |



■ Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte: Fallwerkstatt und Fachveranstaltung

Der Fachkreis der insoweit erfahrenen Fachkräfte trifft sich in diesem Jahr noch einmal zu einer **Fallwerkstatt**, die sich terminlich auf den **19. Oktober 2016** verschiebt und im **LRA Glauchau** stattfinden wird. An dieser Fallwerkstatt können auch Netzwerkpartner teilnehmen, die eine aktuelle Fallgeschichte beraten lassen möchten. Das Treffen wird allerdings nur stattfinden, wenn es genügend **Anmeldungen** (mind. 6) und eine Fallgeschichte gibt, die beraten werden kann.

Motto der Veranstaltung:

„Dass doch die Jugend immer
zwischen den Extremen schwankt!“

Johann Wolfgang von Goethe

Daneben wird am **2. Dezember 2016** die **Fachveranstaltung „Selbst- und/oder Fremdgefährdet?!? - Jugendliche im Kinderschutz“** stattfinden, die auch von Netzwerkpartner genutzt (begrenzte Teilnehmerzahl) werden kann, die in ihrer Arbeit mit Jugendlichen Kontakt haben.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen somit Jugendliche als Zielgruppe im Kinderschutz. Dabei wird es neben der Fremdgefährdung im familiären Umfeld auch darum gehen, dass Jugendliche sich durch ihr Verhalten bzw. ihre individuelle Situation selbst gefährden können.

Auf folgende Fragen soll die Veranstaltung Antworten finden:

1. Mit welchen Gefährdungslagen von Jugendlichen sind wir in der Alltagspraxis konfrontiert?
2. Wie können wir mit gefährdeten Jugendlichen in der Praxis gut in Kontakt kommen und welche Hilfe- und Schutzmaßnahmen können wir als Fachkraft/insoweit erfahrene Fachkraft unterbreiten?

Neben kleinen Fachvorträgen und der Möglichkeit zum Austausch unterstützen eine Reihe von Netzwerkpartnern mit Thementischen die Fachveranstaltung.

Die Termine im Überblick:

Termin	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Änderung: Mittwoch, 19.10.2016	14:00 bis 16:00 Uhr	Landratsamt/Präsentationsraum Gerhart-Hauptmann-Weg 2 08371 Glauchau
Änderung: Mittwoch, 02.12.2016	09:00 bis 13:00 Uhr	Landratsamt/Kreistagssaal Königswalder Straße 18 08412 Werdau

Ihre Anmeldungen richten Sie wie gewohnt an die Koordinierungsstelle.



AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

■ Hilfe und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern mit seelischen Problemen: Flyer und Angebot zur Fachberatung

Der aus dem Arbeitskreis entstandene Flyer „Hilfe und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern mit seelischen Problemen“ wurde aktualisiert. Er enthält alle wichtigen Beratungs- und Hilfeangebote unserer Region und wurde an alle Partner des Netzwerkes Kindeswohl versendet.

Gleichzeitig steht der Flyer als Download auf der Internetseite www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl Rubrik: (werdende) Eltern zur Verfügung.

Der Arbeitskreis bietet außerdem fallbezogene, anonyme Beratungen an.

Diese Beratung kann in Fällen beansprucht werden, wenn Ihnen Kinder, Jugendliche und Eltern mit psychischen Auffälligkeiten in ihrer Arbeit begegnen und Sie hierfür eine fachliche Unterstützung benötigen.

Kontakt für Fallberatungen:

Landratsamt Zwickau
Jugendamt
SG Allgemeiner Sozialdienst
Frau Sandra Popadak
Telefon: 0375 4402-23217
E-Mail: sandra.popadak@landkreis-zwickau.de

Mitwirkende im Arbeitskreis „Kinder psychisch kranker Eltern“ der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG):

- Heinrich-Braun-Klinikum
- Asklepios Fachklinikum Wiesen
- Rudolf-Virchow Klinikum Glauchau
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke und deren Angehörige
- Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt
- Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst
- Jugendamt, Netzwerk Kindeswohl



September 2016

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

- für Kinder, Jugendliche und Eltern mit seelischen Problemen



VORGESTELLT

■ Ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen

Der ambulante Kinderhospizdienst Westsachsen (Träger Elternverein krebskranker Kinder e.V.) begleitet Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (0-27 Jahren).

Die Begleitung kann ab Diagnosestellung, während der Krankheit und über den Tod des Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hinaus erfolgen.

Die Familienbegleitung wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet. Die Ehrenamtlichen werden auf ihre Tätigkeit mit einem Befähigungskurs vorbereitet. Während der Tätigkeit werden sie mit Gesprächen und Austausch durch hauptamtliche Koordinatoren bewahrt und angeleitet.

Das Ziel der Begleitung ist die Entlastung der Familien und es wird sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Familie orientiert. Das kann u.a. die Betreuung des Kranken, des Geschwisterkindes und der Eltern sein. Es werden aber auch Kontakte zu anderen Betroffenen vermittelt oder auch weiterführende Hilfen angeboten.

Das Angebot ist für die Familien kostenfrei.

Der Dienst arbeitet im Landkreis Zwickau, Vogtland und im Erzgebirgskreis.

Kontakt:

Ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen des Elternvereins krebskranker Kinder e.V. Chemnitz

Rudolf-Krahl-Straße 61 a

09116 Chemnitz

Tel.: 0371/420988

Fax: 0371/411000

Email: kinderhospiz@ekk-chemnitz.de

Internet: www.ekk-chemnitz.de





■ Zwickauer Sprach- und Kulturmittlerdienst

Der Zwickauer Sprach- und Kulturmittlerdienst ist ein Projekt der Stadt Zwickau in Kooperation mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Der Dienst umfasst einen Pool an ehrenamtlichen Sprach- und Kulturmittlern/innen sowie deren Vermittlung an Menschen mit geringen Deutschkenntnissen und örtliche Einrichtungen / Institutionen. Ziel ist es, mittels mündlichen und schriftlichen Sprachmittlungsleistungen, kulturelle und sprachliche Barrieren in vielfältigen Alltags- und Lebenssituationen abzubauen und soziale Integration sowie Partizipation zu stärken. Insbesondere sollen Beratungsprozesse kürzer und effizienter für Einrichtungen / Institutionen sowie für Personen mit Migrationshintergrund gestalten werden. Frustration, Resignation und Isolation von betroffenen Personen können so vermindert werden.

Die Sprach- und Kulturmittler/innen sind die „Brückenbauer“ zwischen den Kulturen und tragen zur kulturellen Öffnung der Region Zwickau bei. Zum Einsatz können ihre Kompetenzen bei Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden, Bildungs- und Erziehungseinrichtungen sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens kommen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Pools werden regelmäßig durch Weiterbildungen geschult und erhalten eine fachliche Unterstützung ihrer Tätigkeit. Durch den Sprach- und Kulturmittlerdienst können sowohl schriftliche als auch mündliche Sprachmittlungsleistungen erbracht werden. Davon ausgenommen sind jedoch Aufgaben, die nur von beeidigten Dolmetscher/innen oder Übersetzer/innen erbracht werden können.

Für einen Einsatz werden pro angefangene Stunde 10,00 Euro Vermittlungsgebühr erhoben. Darin enthalten sind 8,00 Euro Aufwandspauschale und 2,00 Euro Rückbehalt für unzumutbare Härtefälle. Sollte ein Einsatz einer mündlichen Sprachmittlung außerhalb der Kommune stattfinden, in welcher der/die Sprachmittler/in wohnhaft ist, kann zusätzlich eine Kilometerpauschale von 0,30 Euro Hin- und Rückweg anfallen.

Um den Dienst einer Sprachmittlung in Anspruch nehmen zu können, ist mindestens drei Werktage vor dem geplanten Einsatz einer mündlichen Sprachmittlung, das entsprechende Anforderungsformular auszufüllen und per E-Mail, Fax oder postalisch an den Sprach- und Kulturmittlerdienst zu senden. Im Fall einer schriftlichen Sprachmittlung kann ein gewünschtes Fertigstellungsdatum im Anforderungsformular angegeben werden. Das Anforderungsformular und weitere Informationen zum Vermittlungsablauf sowie zu den aktuell verfügbaren Sprachen finden Sie unter: www.zwickau.de/sprachundkulturmittler.

Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Sprach- und Kulturmittlerdienst
Scheffelstraße 39, Haus 1, Zimmer 109

E-Mail: sprachundkulturmittler@fh-zwickau.de

Telefon: 0375 536 3567; Fax: 0375 536 47 3567

Telefonische Sprechzeit: Mo, Mi 13:00 Uhr – 14:00 Uhr, Di, Fr 11:00 Uhr – 12:00 Uhr



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences





VERANSTALTUNGSTIPPS

■ **Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen**

 **Crystalkonsum und die Auswirkungen auf Elternschaft**

Wann?	09.11.2016
Wo?	DKSB OV Radebeul e.V., Moritzburger Str. 51, 01445 Radebeul
Für wen?	Pädagogische Fachkräfte
Um was geht's?	Der Crystalkonsum hat unter (jungen) Eltern massiv zugenommen, die Drogenberatungsstellen melden hohe Beratungszahlen. Gleichzeitig hängt Crystalkonsum mit Elternschaft auch direkt zusammen, indem unter Drogeneinfluss die Möglichkeit einer Schwangerschaft steigt. Eltern wollen auch dann „gute“ Eltern sein, wenn sie selbst massive Suchtprobleme haben. Das Jugendamt und Träger der KJH stehen vor akuten Problemen: Der Kostendruck im sozialen Sektor erlaubt keine steigenden Inobhutnahmen, gleichzeitig scheint die Gefährdungslage beim Konsum bestimmter Suchtmittel wie Crystal durch die Erziehungsberechtigten für Kinder besonders hoch. - Was ist zu tun? - Welche Aspekte müssen berücksichtigt werden? - Wie ist bei einer Kindeswohlgefährdung (KWG) im Fall „Crystal“ vorzugehen bzw. welche Kriterien spielen für die Einschätzung eine Rolle?
Kosten?	75,00 Euro
Weitere Infos	Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen, http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare

 **Umgang mit Fremden und mit anderen Kulturen in Kindergarten und Schule**

Wann?	10.-11.11.2016
Wo?	Mohrenhaus, DKSB OV Radebeul e. V. Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul
Für wen?	Pädagogische Fachkräfte
Um was geht's?	Methodenseminar für Kindertagesstätten, Hort, Grund- und Oberschulen (1. – 6. Klasse) Immer mehr Kinder aus anderen Kulturen, Religionen bzw. Ländern kommen in unseren Kindergärten und Schulen an. Aufgrund der oftmals unterschiedlichen Lebensweisen, Einstellungen, Werten ist ein gemeinsames Leben und Lernen nicht immer einfach. Wie Menschen und letztendlich eine Gesellschaft mit ihren Minderheiten, Konflikten und Problemen umgeht, hängt ganz wesentlich von den individuellen Kompetenzen jedes Einzelnen ab. „Betzavta“ – bedeutet Miteinander und ist ein aus Israel stammendes Programm, welches sich unter anderem mit Identität, Achtung, Toleranz, Umgang mit Unterschiedlichkeiten beschäftigt. - Auseinandersetzung und Reflektion der eigenen Identität, eigener Werte und der eigenen Haltung - Umgang mit Unterschiedlichkeiten, Kulturen und Religionen

NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHLS

NEWSLETTER 3-2016



	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen und Anregungen, um gemeinsame Lern- und Lebensräume für alle Kinder schaffen zu können - Wahrnehmung von Bedürfnissen der verschiedensten Kulturen und Lebenserfahrungen der Kinder aus anderen Ländern - Übungen zur Einbindung dieser in die alltägliche Arbeit
Kosten?	140,00 Euro
Weitere Infos	Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen, http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare

Kind s/Sucht Familie

Wann?	30.11-01.12.2016
Wo?	Dresden
Für wen?	Pädagogische Fachkräfte
Um was geht's?	<p>Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien: Kinder aus suchtbelasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und sind daher eine wichtige Zielgruppe der Suchtprävention. Der Umgang mit diesen Kindern und deren Eltern stellt eine besondere Herausforderung für Fachkräfte dar. Eine hohe Sensibilität und Sicherheit in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind erforderlich, um im Interesse von Kindern und Eltern kompetent handeln zu können. Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basiswissen „Sucht“ - Entstehung, Signale, Diagnose - - Situation von Eltern und Kindern in der Familie - - Rechtliche Grundlagen - - die Rolle der Fachkraft im suchtbelasteten System - - Situationen und Handlungswege - - Entwicklung von geeigneten Handlungsstrategien - - Vernetzung und Kooperation der Fachdienste
Kosten?	120,00 Euro
Weitere Infos	Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen, http://www.kinderschutzbund-sachsen.de/seminare

Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	jens.voigtlaender@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 23273
Denise Schmeißer	denise.schmeisser@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23271	
Katja Ahlers	katja.ahlers@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23272	

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl

Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen.

Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.